Tagungen und Messen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **92 (1985)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Cartoon» – Weichtönige, zarte Farben, besonders geeignet für Strick, Jersey, Flanell und Etamin; grossartig als Gegensatz zu Metallic-Tönen. Die wichtige Eigenschaft der Weichheit drückt sich bei diesen Artikeln in ihrem Griff aus. Gobelin- und Patchwork-Bindungen werden bei diesem Thema auch hervortreten.

Wollsiegel-Dienst

Tagungen und Messen

Demonstrationstagung über das Brandrisiko und über die Chemiegefahren in Textilbetrieben

vom 10. September 1985
in der Spinnerei an der Lorze, Baar

Die letzten Grossschadenereignisse und das hohe Brandrisiko in der Textilindustrie sowie das besondere Verhalten von Baumwolle im Brandfalle haben aufgezeigt, dass dem Einsatz von gut geschulten Sicherheitsbeauftragten und gut instruiertem Feuerwehrkader in der Textilindustrie grosse Bedeutung zukommt.

Das Brandschadengeschehen der gesamten Textilindustrie verläuft seit einigen Jahren äusserst ungünstig und hat sich im Vergleich zur Baumwollindustrie in den letzten Jahren leider nicht im gleichen Umfange verbessert. Dieser Umstand veranlasste die Versicherungsabteilung des Industrieverbandes Textil IVT in Zusammenarbeit mit dem Brandverhütungsdienst BVD, im Rahmen einer gross angelegten Demonstrationstagung am

Dienstag, 10. September 1985, 9.00 Uhr
in der Spinnerei an der Lorze, Baar

das Brandrisiko und die Chemiegefahren in Textilbetrieben aufzuzeigen. Gleichzeitig ist vorgesehen, das Dienstleistungskonzept der Versicherungsabteilung des IVT für die Baumwollindustrie sowie die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem BVD auf dem Gebiete des baulichen und betrieblichen Brandschutzes einem breiteren Kreise näher vorzustellen.

Die baumwollverarbeitenden Betriebe – Spinnereien, Webereien und Veredlungsbetriebe – des IVT haben von den Fachleuten des BVD nunmehr über viele Jahre hinweg profitieren können, welche mit viel Sachkenntnis und Erfahrung sicher auch zum verbesserten Schadenergebnis in der Baumwollindustrie beigetragen haben. Eine solche Tendenzbesserung braucht jedoch die gesamte Textilindustrie dringend und es bedarf daher weiterer Anstrengungen auf dem Gebiete des Brandschutzes, soll in der Zukunft eine extreme Kostenexplosion in der Feuerversicherung vermieden werden.

Die Demonstrationstagung hat zwei Schwerpunkte zum Inhalt:

- *Vorbeugender – und abwehrender Brandschutz in Textilbetrieben*
- *Gefahren durch die in der Textilindustrie verwendeten Chemikalien*

Diese ganztägige Demonstrationstagung richtet sich insbesondere an die für die Sicherheit verantwortlichen Unternehmer und Sicherheitsbeauftragte der Textilindustrie sowie an die Kader von Orts- und Betriebsfeuerwehren aus Gemeinden mit Textilbetrieben. Sie verspricht äusserst interessant zu werden.

Die für die Sicherheit verantwortlichen Fachleute werden sich deshalb diese Fachtagung nicht entgehen lassen!

Zu dieser ganztägigen Demonstrationstagung sind insbesondere die für die Sicherheit verantwortlichen Unternehmer und Sicherheitsbeauftragte der Textilindustrie sowie die Kader von Orts- und Betriebsfeuerwehren aus Gemeinden mit Textilbetrieben zur Teilnahme recht herzlich eingeladen.

Diese Fachtagung verspricht äusserst interessant zu werden. Die für die Sicherheit verantwortlichen Fachleute werden sich deshalb diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen lassen!

Die an dieser Veranstaltung zur Teilnahme interessierten Unternehmer und Sicherheitsfachleute der Textilindustrie können mittels untenstehendem Anmeldetalon das detaillierte Tagungsprogramm beim Industrieverband Textil IVT, Zürich, bis spätestens 15. August 1985 direkt anfordern.

Den Unkostenbeitrag von Fr. 75.– pro Teilnehmer (inkl. Verpflegung und Dokumentation) werden den Teilnehmern nach Eingang der Anmeldung in Rechnung gestellt.

Industrieverband Textil
Versicherungsabteilung
H. Kurz

Anmeldung

zur Teilnahme an der Demonstrationstagung über das Brandrisiko und die Chemiegefahren in Textilbetrieben vom 10. September 1985 in der Spinnerei an der Lorze, Baar

Teilnehmer: Firma:

_____ _____

_____ _____

_____ _____

Wir bitten um Zustellung von _____ Exemplare detaillierter Tagungsprogramme für die Demonstrationstagung vom 10. September 1985. Der Tagungsbeitrag von Fr. 75.– pro Teilnehmer (inkl. Verpflegung und Dokumentation) wird Ihnen nach Eingang der Anmeldung in Rechnung gestellt.

Einzusenden an:
Industrieverband Textil IVT, Postfach 4838, 8022 Zürich

Gruppenreise zum XXX. Kongress der IFWS sowie zur Wirk- und Strickmaschinenausstellung in New York

Der XXX. Kongress der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten findet in Verbindung mit der «Knitting Arts Exhibition» von 17.–21. November 1985 in New York City/USA statt. Das Programm umfasst während zweier Tage Vorträge und Gruppendiskussionen über alle mit der Maschenwarenherstellung zusammenhängende Bereiche, an jeweils einem weiteren Tag den Besuch der vorgenannten Wirk- und Strickmaschinenausstellung sowie verschiedene Betriebsbesichtigungen.

Zu diesen Veranstaltungen organisiert die IFWS Landessektion Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Kuoni AG, Zürich eine sehr günstige Gruppenreise mit verschiedenen Varianten. An dieser Pauschalreise kann sich jedermann unabhängig von dem Kongress- und Messebesuch beteiligen. Der Preis von Fr. 1402.– pro Person schliesst den Flug Zürich–New York und zurück mit der Balair, Transfer und 7 Hotelübernachtungen auf der Basis Touristenklasse/Doppelzimmer ein. Einzelzimmer sowie 1. Klass- oder Luxushotel sind gegen Aufpreis erhältlich.

Reiseprogramm:

Freitag	15.11.1985	Flug Zürich–New York
Samstag	16.11.1985	fakultative Stadtrundfahrt
Sonntag	17.11. bis	Teilnahme am Kongress,
Donnerstag	21.11.1985	Besuch der Knitting Arts Exhibition und Betriebsbesichtigungen
Freitag	22.11.1985	Rückflug New York–Zürich

Der Aufenthalt in USA kann nach Belieben um eine oder mehrere ganze Wochen ohne organisierte Unterkunft und Programm verlängert werden.

Interessenten haben des weiteren vom 22.11. bis 30.11. 1985 die Möglichkeit zur Teilnahme an einer interessanten Rundreise durch Florida oder nach Kalifornien mit den Städten San Francisco, Las Vegas und Los Angeles.

Das ausführliche Programm ist erhältlich bei: IFWS Landessektion Schweiz, Büelstrasse 30, CH-9630 Wattwil

Geschäftsberichte

Sulzer: Das Geschäftsjahr 1984

Die das Jahr 1984 kennzeichnende wirtschaftliche Belebung schlug sich für den Sulzer-Konzern in einer beachtlichen Steigerung des Bestellvolumens nieder, wobei in den meisten Produktbereichen eine positive Entwicklung verzeichnet werden konnte. Der konsolidierte Bestellungseingang im Konzern erreichte 1984 einen Gesamtbetrag von 4580 Millionen Franken und lag somit 25% über dem Ergebnis des Vorjahres (3665 Millionen Franken). Mit 4229 Millionen Franken liegt der fakturierte Konzernumsatz um rund 2% oder 65 Millionen Franken über dem Wert des Vorjahres (4164 Millionen Franken). Der Bestand an noch nicht fakturierten Aufträgen stieg um 0,3 Milliarden Franken auf 4,5 Milliarden Franken. Diese frankenmässige Erhöhung des Auftragsbestandes um 7% führte auch zu einer Zunahme des Arbeitsvorrates. Die durchgeführten Anpassungsmassnahmen hatten eine bessere Auslastung der bestehenden Kapazitäten zur Folge. Im Berichtsjahr nahm der Personalbestand um 7% ab. Ende 1984 waren im Konzern 30040 Mitarbeiter beschäftigt, gegenüber 32192 Arbeitnehmern im Vorjahr. Die Investitionen in Sachanlagen im Jahr 1984 betrugen 111 Millionen Franken, gegenüber 98 Millionen Franken im Vorjahr. Die Gesamtaufwendungen in Forschung und Entwicklung hielten sich im Rahmen des Vorjahres und betrugen 166 Millionen Franken. In der Jahresrechnung 1984 – sowohl des Konzerns als auch der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft – wirkten sich die Ergebnisse der in den Vorjahren begonnenen und im Berichtsjahr fortgesetzten Anpassungsmassnahmen positiv aus. Belastet wird die Rechnung allerdings durch die in der Berichtsperiode angefallenen Kosten der Strukturanpassungen.

Produktbereich Webmaschinen

Der Bestellungseingang konnte gegenüber dem Vorjahr um rund 21% gesteigert werden und überstieg erstmals die Milliardengrenze. Die sich bereits im Anschluss an die Internationale Textilmaschinen-Ausstellung in Mailand im Herbst 1983 anbahnende konjunkturelle Erholung verstärkte sich noch und führte zu einer spürbaren Nachfragebelebung. Mehr als die Hälfte des Verkaufsvolumens entfiel dabei auf die Projektilwebmaschine. Bei den Luftdüsen- und Greiferwebmaschinen wurden die Verkaufszahlen des Vorjahres ebenfalls deutlich übertroffen. Angesichts der wirtschaftlichen Indikatoren, die für einen insgesamt günstigen Konjunkturverlauf sprechen, rechnet man bei Sulzer auch für das laufende Jahr mit einer positiven Entwicklung des Webmaschinengeschäfts.

Seidenstoffweberei Gessner AG: Weltweite Anerkennung kreativen Schaffens

1984 war ein gutes Jahr für die Firma Gessner AG, Wädenswil. Bei annähernd gleichbleibender Stoffproduktion konnte die Wertschöpfung erhöht und ein Umsatzzuwachs von über 8% erzielt werden. Im vergangenen Jahr wurden für rund 3 Millionen Franken Investitionen im Maschinenpark getätigt, wobei damit die letzten traditionellen Webschiffchen aus dem Hause Gessner verschwanden.

Höhere Wertschöpfung

Gessner AG, Wädenswil, eine der wenigen, verbleibenden Seidenstoffwebereien unseres Landes hat sich im